

Weihnachtsbasar der Solling Schule



Selbstgemacht: Seife und ein Stern

Weihnachtsregen – stört hier keinen

Die Schüler der Solling Schule veranstalten einen Basar mit Selbstgebasteltem, Kuchen, Bratwürsten und einer Extraportion Regen.



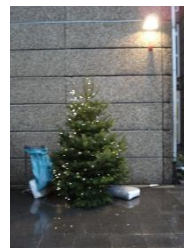
Marienfelde (*Eigener Bericht*). Trotz Dauerregen bei 4° Celsius wagten sich weihnachtstlustige Besucher zum Weihnachtsmarkt der Solling Schule in Marienfelde.

Schüler und Lehrer hatten auf dem Schulhof Stände aufgebaut und in der Mensa war für weiteres Unterhaltungsprogramm gesorgt worden.

Der liebevoll aufgebaute Weihnachtsbasar fand am 3.12.2011 um 14:00-18:00 Uhr in der Solling Schule statt.

Jährlich bessern Schüler der 7-10 Klasse so die Klassenkasse auf und repräsentieren ihre Schule, aber es werden auch Spenden eingesammelt. So verkauften die Schüler selbstgemachte Kuchen, Kekse und Muffins, Waffeln kosteten 0,50 Euro.

Zuckerwatte, Seife und allerlei Selbstgemachtes wie zum Beispiel: gebastelte Sterne, Geschenke mit Überraschungsinhalt, Weihnachtsschmuck und verzierte Magnete wurden dargeboten.



*Da kommt Weihnachtsstimmung auf:
Der Weihnachtsbasar der
Solling Schule*

Aber sie sind auch anderweitig kreativ geworden: man konnte Bogenschießen, Büchsenwerfen und Lose ziehen.

Die Praxisklasse informierte andere darüber, was diese Klassenform ist, und was in ihrem Unterricht passiert. Vor der Schule wurde Glühwein für 1 Euro und es wurden Bratwürste für 1,50 Euro das Stück verkauft.

Kuchen und alkoholfreie Getränke bekam man in der Mensa.

In der Aula bot eine Klasse Malen und Sternelöten an, dazu spielten die Schüler Dance- und Chartmusik ab.

Es gab einen Stand, der Spenden sammelte. Um auf sich aufmerksam zu machen, waren lauter kleine, brennende Teelichter aufgebaut.

Musikalisch wurde die Mensa mit Weihnachtsliedern erfüllt, die von den Schülern gesungen und instrumental begleitet wurden.

Dieses Jahr zogen manche der Schüler als Weihnachtsmänner und Engel verkleidet umher und sammelten Spenden für Haiti.

Die Gäste kamen trotz schlechtem Wetter unerwartet zahlreich. Zumeist konnte man Lehrer, Eltern und Schüler dort antreffen.

Eine kleine Befragung und meine persönliche Meinung ergaben, dass der Mangel an Sitzplätzen, der wenige Salat und das Fehlen des typisch weihnachtlichen Kinderpunsch zu kritisieren waren.

Die Highlights waren relativ eindeutig: das Singen, der Kuchen und das Löten der Sterne.

Die allgemeine Wertung des Basars betrug

8 von 10 Sternen. Alles in allem war es ein kleiner, heiterer und familienfreundlicher Basar, der einen Besuch wert war.



„Solling hilft Haiti“

„Spenden-Weihnachtsmann“



Wertung:



Ein Highlight:
Sterne löten

